

Es ist doch wohl das Beste, wenn ich gleich von vorn-
herein sage, was der Leser in diesem Büchlein
finden wird.

Amerika hat die Welt durch die vornehme Pracht, mit
der es seine Ausstellung inscenirte, in Bewunderung und
durch den Wagemuth des Riesenunternehmens in Erstaunen
versezt. Aber hinter diesem großen Schauspiel erhebt sich
für den europäischen Besucher das ungleich großartigere
des Erstehens und Wachsens einer großen Nation, von dem
die Ausstellung nur ein Symptom ist.

Was Wunder, daß die Augen des Beschauers immer
von Neuem von den Einzelheiten der Worldsfair weg auf
jene Thatsache, die wichtigste und folgenschwerste unseres
Jahrhunderts gelenkt wird und auf die Menschen, die diese
neuen Culturformen fragen.

Es ist das die Geschichte eines jeden, der auf die Welt-
ausstellung von Chicago pilgerete, namentlich die eines jeden
Deutschen; es war auch die meine.

Das spricht sich in diesem Büchlein aus.